

Schreiben mit der Hand ist dies Verfahren ohne weiteres möglich, da zwei Durchschläge leicht durchzuschreiben sind, evtl. kann man auch beidseitig pausendes Papier verwenden.) Das 1. Blatt stellt, wie bisher, die Rechnung dar, das 2. Blatt ist das Konto und das 3. Blatt, für das zweckmäßig eine andere Farbe verwendet wird, ist das Konto des Warenbuches, bzw. das für die Ablage bestimmte Blatt. Alle drei Blätter sind laufend nummeriert, was eine einwandfreie Kontrolle möglich macht. Die Rechnungsnummern und laufenden Kontonummern sowie die Nummern des Ablageblattes stimmen überein. Die Rechnungsnummer ist auch zugleich die Kommissionsnummer des Auftrages, die bei Eingang desselben auf dem Auftragschein notiert wird.

2. Es wird als in jedem Falle, und zwar in einem Arbeitsgang, das Konto zugleich mit der Rechnung ausgeschrieben, was

Rechnung:

| | | | |
|--------------------|-----------|--------------------|-------------------------------------|
| Firmenname usw. | | | |
| | | | Am _____ |
| Herrn _____ | | | |
| Rechg.-Nr. 1605 | | _____ | |
| | | | |
| Betreiber: | Exp. als: | Nachgenommen RM | Zahlbar in Mon.-Raten von RM ab: |
| Anzahl | Titel | | RM |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |
| | | | |

einen Arbeitsgang erspart. Ferner wird erzielt, daß die Buchhaltung, soweit es sich um die Anlegung der Konten handelt, stets auf dem laufenden ist. — Mit der Schreibmaschine geschriebene Rechnungen und Konten sind gegenüber den mit der Hand geschriebenen stets leichter lesbar, wodurch sich für alle folgenden Arbeiten wieder Vorteile ergeben. Außerdem hat die Praxis ergeben, daß mit der Schreibmaschine mehr Rechnungen geschrieben werden als mit der Hand, zumal immer dann, wenn Durchschläge erforderlich sind, da in diesem Falle beim Schreiben mit der Hand verhältnismäßig schnell eine Ermüdung eintritt.

Die hier wiedergegebenen Muster zeigen die Anordnung der Rechnungen und Konten. Besonders sei noch auf folgende, nicht unwesentliche Einzelheiten hingewiesen:

- a) Der Raum links oben bei der Rechnung kann in vorteilhafter Weise für Werbung verwendet werden, z. B. durch

Anbringung einer Schutzmarke, oder einer freundlichen, bzw. humorvollen Zeichnung, die einladend zum Kauf anregt und Kundendienst darstellt.

- b) Beide Seiten des Kontos haben oben kleine Kästchen für die Monate Januar bis Dezember, wo die gezahlte Monatsrate abgestrichen wird. Wenn gemahnt wird, ist also nicht erforderlich, jedes einzelne Konto anzusehen, sondern der Buchhalter braucht nur die dünnen Kontoblätter oben durch die Finger gleiten zu lassen und auf allen Konten, wo der betreffende Monat offen ist, einen Mahnreiter aufzusehen. Es ergibt sich daraus, daß dann nur eine verhältnismäßig kleine Zahl Konten näher betrachtet zu werden braucht, was eine ganz außerordentliche Zeitersparnis bedeutet.

Konto:

| Jan. | Febr. | März | April | Mai | Juni | Juli | Aug. | Sept. | Okt. | Nov. | Dez. |
|------------------|-----------|--------------------|-------------------------------------|-------|------|------|------|-------|------|------|------|
| Herrn _____ | | | | | | | | | | | |
| Rto. Nr. 1605 | | _____ | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| Betreiber: | Exp. als: | Nachgenommen RM | Zahlbar in Mon.-Raten von RM ab: | | | | | | | | |
| Dat. | Titel | | Soll | Haben | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |
| | | | | | | | | | | | |

- c) Die Praxis hat ergeben, daß das in der Schreibmaschine verwandte Schreibpapier sich auch im Kontenkasten gut hält, wenn starke Leitkarten benutzt werden. Außerdem sind dünne Blätter beim Mahnen viel schneller durch die Finger zu nehmen als starke.

- d) Das für die Ablage bestimmte Warenbuchblatt wird zusammen mit dem Auftrag, der ja dieselbe Kommissionsnummer hat, abgelegt. Das Warenbuchblatt enthält außer der Rechnungsnummer keinerlei Druck. Für die Hauptbuchhaltung werden mit der Buchungsmaschine oder auf einem anderen Blatte die Beträge der Rechnungen zusammenaddiert und davor einfach die Nummern der Rechnungen notiert und zwar in der Weise: von 280—860.

Frankfurt a. M.

E. Hahn

Zeitschriften- und Zeitungswesen

Unabhängigkeit des Zeitungsverlagswesens

Der Präsident der Reichspressekammer hat unterm 10. Januar 1936 die nachstehende Anordnung erlassen:

Zur Angleichung meiner Anordnung zur Wahrung der Unabhängigkeit des Zeitungsverlagswesens vom 24. April 1935 an den Sprachgebrauch des Reichsbürgergesetzes ersehe ich hiermit den Begriff »arische Abstammung« durch »Abstammung von Vorfahren deutschen und artverwandten Blutes«. Es ist also zu lesen:

Artikel I, Ziffer 3: Für die Berechtigten am Verlag und deren Ehegatten den Nachweis der Abstammung von Vorfahren deutschen

oder artverwandten Blutes bis zum Jahre 1800 zurück zu erbringen . . .

Artikel II, Ziffer 1 f.: . . ., nicht den Nachweis der Abstammung von Vorfahren deutschen oder artverwandten Blutes bis zum Jahre 1800 zurück zu erbringen.

Um die Fachzeitschrift

In einem im »Zeitschriften-Verleger« Heft 1 veröffentlichten Rückblick auf das Jahr 1935 befaßt sich Alfred Hoffmann, der Stellvertreter des Leiters des Reichsverbandes der Deutschen Zeitschriften-Verleger, auch mit dem Verhältnis der Presse der Deutschen Arbeits-

